

P R O T O K O L L

über die 17. ordentliche Generalversammlung der Novartis AG, Basel, abgehalten am Freitag, 22. Februar 2013, 10.00 Uhr, in der St. Jakobshalle, Basel

Der Präsident des Verwaltungsrats, Dr. Daniel Vasella, eröffnet die 17. ordentliche Generalversammlung. Gemäss Artikel 14 Absatz 2 der Statuten ernennt er Frau Dr. Charlotte Pamer-Wieser zur Protokollführerin und die Herren Reinout Böttcher, Bernard Droux, Heinrich Rohrer und Eric Sarasin zu Stimmenzählern.

Er begrüsst unter den Anwesenden namentlich

- die Herren Urs Honegger, Peter Kartscher, Rusty Nelligan und Gerd Tritschler, Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG, sowie
- Herrn lic. iur. Peter Andreas Zahn, Advokat, unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Dr. D. Vasella heisst ferner die Vertreter der Medien willkommen und dankt den Lernenden von Novartis, dass sie für den Fall einer schriftlichen Abstimmung als Stimmkarteneinzügerinnen und Stimmkarteneinzüger amten werden.

Vom Verwaltungsrat sind nebst Dr. D. Vasella die folgenden Mitglieder anwesend: Dr. h.c. Pierre Landolt, Prof. Dr. Ulrich Lehner, Dr. Andreas von Planta, Dr. Enrico Vanni und Prof. Dr. Rolf Zinkernagel. Ferner anwesend sind Prof. Dr. Verena A. Briner, Dr. Jörg Reinhardt und William T. Winters, nominierte Verwaltungsratskandidaten.

Dr. D. Vasella stellt fest, dass unter Einhaltung der vorgeschriebenen Einladungsfrist und unter Bekanntgabe der vollständigen Traktandenliste zur diesjährigen Generalversammlung einberufen wurde, und zwar durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 18 vom 28. Januar 2013. Die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre wurden ferner gemäss Statuten mit Brief vom 28. Januar 2013 eingeladen. Die Einladungen und die Traktanden lagen überdies seit dem 28. Januar 2013 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Dr. D. Vasella verweist auf das Protokoll der 16. ordentlichen Generalversammlung der Novartis AG vom 23. Februar 2012, das zur Einsichtnahme aufliegt. Er informiert

zudem darüber, dass das Protokoll der heutigen ordentlichen Generalversammlung ab Ende März 2013 im Internet und am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden kann.

Dr. D. Vasella informiert darüber, dass die Abstimmungen und Wahlen auch dieses Jahr elektronisch durchgeführt werden.

Dr. D. Vasella stellt fest, dass zur 17. ordentlichen Generalversammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Versammlung über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte beschliessen kann.

Traktandum 1

Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung der Novartis AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2012

Der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht konnten ab dem 28. Januar 2013 am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden; auf der Internetseite von Novartis waren diese beiden Berichte ferner seit dem 23. Januar 2013 abrufbar. Zudem wurden ab dem 4. Februar 2013 beide Berichte den Aktionären auf Wunsch zugestellt.

Die PricewaterhouseCoopers AG hat die Konzernrechnung der Novartis AG und die Jahresrechnung der Novartis AG in ihrer Eigenschaft als Revisionsstelle geprüft (siehe Seiten 269 und 289 des deutschsprachigen Geschäftsberichts).

In seiner Präsidialansprache macht Dr. D. Vasella ergänzende Ausführungen zum Geschäftsverlauf 2012, sowie zu den Traktanden der heutigen ordentlichen Generalversammlung. Danach erörtert Joe Jimenez die Ergebnisse des vergangenen Jahres und gibt einen kurzen Ausblick über die erwartete Entwicklung von Novartis. Im Anschluss hält Prof. Dr. U. Lehner eine Ansprache zu Ehren von Dr. D. Vasella, der sich an dieser Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl stellt und aus dem Verwaltungsrat der Novartis AG ausscheiden wird.

Dr. Ch. Pamer-Wieser gibt vor der ersten Abstimmung die Präsenz bekannt. Es sind 2'688 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die insgesamt 1'664'171'957 Stimmen vertreten, was 61.49% der insgesamt 2'706'193'000 ausgegebenen Aktien entspricht.

Die vertretenen Stimmen verteilen sich wie folgt:

• Organvertreter	185'981'083 Stimmen	11.2%
• Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	1'350'093'443 Stimmen	81.1%
• Depotvertreter	415'990 Stimmen	0.0%
• Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre	127'681'441 Stimmen	7.7%

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1.

Zu Traktandum 1 erfolgen 16 Wortmeldungen, u.a. zu den folgenden Themen:

- Live-Übertragung der Generalversammlung
- Verpflegung an der Generalversammlung
- Abstimmung im Vorfeld der Generalversammlung
- Konkurrenzverbot von Dr. D. Vasella und dessen Entschädigung
- Entschädigung von Dr. D. Vasella für seine künftige Beratertätigkeit
- Honorar der Verwaltungsratsmitglieder
- Untersuchung der Europäischen Wettbewerbskommission gegen Johnson & Johnson, Novartis AG und Sandoz

Insbesondere werden folgende Fragen gestellt:

Wird Dr. D. Vasella nach seinem Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat einen Beratervertrag erhalten und falls ja, für wie lange und zu welchem Honorar?

Dr. Felix Ehrat führt zunächst aus, dass Dr. D. Vasella in seiner Funktion als Ehrenpräsident nicht entschädigt werden wird, sondern von Novartis nur generelle administrative Unterstützung, wie die Zurverfügungstellung eines Büros oder die Sicherstellung seiner Sicherheit erhält. Ferner fügt Dr. F. Ehrat an, dass im ursprünglichen Vertrag mit Dr. D. Vasella die Möglichkeit der Erbringung von Dienstleistungen durch Dr. D. Vasella für die Gesellschaft vorgesehen war. Nachdem aus dem Gesamtpaket des Vertrages die Konkurrenzverbotsabrede, inklusive deren Entschädigung, entfernt worden ist, müssen gewisse Elemente des Vertrages neu besprochen werden. Die noch zu vereinbarende Vergütung von Dr. D. Vasella wird gemäss den gesetzlichen Vorgaben spätestens im entsprechenden Jahresbericht offengelegt.

Ist es richtig, dass CHF 72 Mio. auf ein Konto bei der Bank Notenstein hinterlegt wurden und ist durch den Verzicht auf die Entschädigung für die Einhaltung des Konkurrenzverbotes diese Hinterlegung hinfällig?

Dr. F. Ehrat bestätigt, dass Novartis bei einer Ostschweizer Bank ein Konto eröffnet hat. Dieses Konto lautet auf die Gesellschaft und Dr. D. Vasella war zu keinem Zeitpunkt verfügungsberechtigt. Auch ist festzuhalten, dass von diesem Konto kein Geld an Dr. D. Vasella geflossen ist.

Wie viele Stunden verwendet ein Verwaltungsrat, um sein Mandat auszuüben?

Dr. D. Vasella erläutert, dass im Jahre 2012 neun Verwaltungsratssitzungen mit einer durchschnittlichen Sitzungsdauer von ca. 8.5 Std. stattgefunden haben. Für die Sitzungsvorbereitung ist mit einem Aufwand in ähnlicher Dauer zu rechnen. Zudem ist darauf hinzuweisen, dass zahlreiche Verwaltungsräte in Ausschüssen des Verwaltungsrates tätig sind. Für die entsprechenden Angaben verweist Dr. D. Vasella auf die Seiten 98 und 99 des Geschäftsberichtes.

Ist es richtig, dass gewichtige Aktionäre im Vorfeld bereits elektronisch abgestimmt haben?

Dr. F. Ehrat informiert darüber, dass nicht elektronisch abgestimmt werden kann. Hingegen ist eine Vollmachtserteilung vor der Generalversammlung möglich. Dies ist auch aus der verlesenen Präsenz zu erkennen, welche die vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter, vom Organvertreter und vom Depotvertreter vertretenen Stimmen ausweist. Die erteilten Vollmachten können grundsätzlich widerrufen werden, wobei gewisse organisatorische Vorkehrungen erforderlich sind, damit im Moment der Versammlung die Vollmachtenverhältnisse klar, transparent und eindeutig sind. Konkret war eine Änderung der bereits abgegebenen Vollmacht noch bis zum 20. Februar 2013 möglich.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 1 zur Abstimmung.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Novartis AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2012 mit 1'629'169'521 Ja-Stimmen (98.0%), bei 13'990'552 Nein-Stimmen (0.8%) und 20'564'878 Enthaltungen (1.2%) genehmigt hat.

Traktandum 2

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Dr. D. Vasella verweist auf den Bericht der Revisionsstelle und beantragt, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 2.

Zu Traktandum 2 erfolgen 3 Wortmeldungen. Insbesondere wird folgende Frage gestellt:

Warum kommt es bei Generika-Medikamenten immer wieder zu Lieferengpässen?

Jeff George erläutert, dass es Lieferengpässe in Europa und den Vereinigten Staaten hauptsächlich bei injizierbaren Medikamenten im onkologischen Bereich gab. Die Verknappungen kamen unter anderem durch fehlende Kapazitäten in der Produktion sowie durch Complianceprobleme bei Drittlieferanten zustande, die u.a. durch die zunehmenden regulatorischen Anforderungen entstanden sind.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 2 zur Abstimmung. Er weist darauf hin, dass Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, wie Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, bei diesem Traktandum weder selbst noch als Vertreter für andere Personen abstimmen dürfen.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung mit 1'547'657'634 Ja-Stimmen (93.3%), bei 84'769'660 Nein-Stimmen (5.1%) und 26'315'841 Enthaltungen (1.6%) Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 erteilt hat.

Traktandum 3

Verwendung des verfügbaren Gewinns der Novartis AG und Dividendenbeschluss

Dr. D. Vasella verweist auf den Geschäftsbericht, in welchem das Geschäftsergebnis erläutert wird. Der Vorschlag des Verwaltungsrats für die Gewinnverwendung ist in

der Einladung zur Generalversammlung wie folgt dargestellt (auf eine Verlesung wird verzichtet):

Gewinnvortrag	CHF	---
Reingewinn 2012	CHF	5'141'036'034
Verwendung aus freien Reserven	CHF	853'530'441
Verfügbarer Gewinn	CHF	5'994'566'475
<u>Verwendung des verfügbaren Gewinns</u>		
Brutto-Dividende von CHF 2.30	CHF	-5'994'566'475
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	---

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Bruttodividende von CHF 2.30 pro dividendenberechtigte Namenaktie. Die beantragte Dividende entspricht einer Erhöhung von 2% gegenüber dem Vorjahr bei einer Ausschüttungsquote in USD von 65% des Konzerngewinns. Die Dividende wird ab dem 1. März 2013 ausbezahlt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 3.

Zu Traktandum 3 erfolgen 3 Wortmeldungen.

Von einem Aktionär wird beantragt, dass die Dividende nicht in CHF, sondern in Aktien einer Drittgesellschaft ausgeschüttet wird.

Dr. D. Vasella erläutert, dass es sich hierbei um eine Sachdividende handelt, die traktandiert werden muss. Aktionäre haben bei Einhaltung gewisser Voraussetzungen das Recht zu verlangen, dass ein bestimmtes Geschäft zur Abstimmung gelangt. Unter anderem ist jedoch erforderlich, dass das Traktandierungsbegehren mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei der Gesellschaft eingereicht wird. Da dies im vorliegenden Fall nicht geschehen ist, ist der Antrag aus rechtlichen Gründen unzulässig.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 3 zur Abstimmung.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte Gewinnverwendung mit 1'650'733'141 Ja-Stimmen (99.3%), bei 2'572'870 Nein-Stimmen (0.2%) und 9'106'887 Enthaltungen (0.5%).

Traktandum 4

Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem

Prof. Dr. U. Lehner informiert darüber, dass die Generalversammlung gemäss Statuten vor jeder bedeutenden Änderung des Vergütungssystems konsultativ über das Vergütungssystem abstimmt, spätestens alle drei Jahre. Mit der Einladung haben die Aktionäre eine Zusammenfassung der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Änderungen des Vergütungssystems für den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung von Novartis erhalten. Das Vergütungssystem ist ausserdem im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 121 bis 147 umfassend beschrieben. Prof. Dr. U. Lehner erläutert die wichtigsten Grundsätze und Merkmale des neuen Vergütungssystems, welches im Falle der Gutheissung am 1. Januar 2014 in Kraft treten soll.

Prof. Dr. U. Lehner eröffnet die Diskussion zu Traktandum 4.

Zu Traktandum 4 erfolgen 3 Wortmeldungen. Insbesondere werden folgende Fragen gestellt:

Wer ist von den vorgeschlagenen Änderungen betroffen? Gibt es für alle Mitarbeiter der Novartis finanzielle Anreize?

Dr. J. Brokatzky-Geiger erläutert, dass das neue Vergütungssystem nur die Geschäftsleitung betrifft. Seit vielen Jahren existiert bei Novartis aber ein für alle Mitarbeiter geltendes Kompensationssystem, welches Leistungsanreize schafft. So erhält auch ein Mitarbeiter in einem Novartis Werk einen grossen Anteil seines Salärs auf Leistungsbasis.

Gibt es für die Mitglieder des Verwaltungsrates ebenfalls Leistungsziele?

Prof. Dr. U. Lehner verweist auf den Geschäftsbericht 2012, in welchem die Ziele, an denen sich der Verwaltungsrat orientiert, aufgeführt sind. Prof. Dr. U. Lehner fügt an, dass es sich dabei naturgemäss um qualitative Ziele handelt.

Nachdem alle Fragen beantwortet wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt der Vizepräsident Traktandum 4 zur Abstimmung.

Die Generalversammlung heisst das Vergütungssystem in dieser nicht bindenden Konsultativabstimmung gut mit 1'301'288'960 Ja-Stimmen (78.3%), bei 335'526'479 Enthaltungen (20.2%) und 25'163'150 Nein-Stimmen (1.5%).

Traktandum 5

Wahlen in den Verwaltungsrat

5.1 Neuwahl von Frau Prof. Dr. Verena A. Briner

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Frau Prof. Dr. Verena A. Briner für eine Amtsdauer von drei Jahren. Der Präsident stellt der Generalversammlung die Kandidatin kurz vor. Frau Prof. Dr. Verena A. Briner hat die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 5.1.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 5.1 zur Abstimmung.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung Frau Prof. Dr. Verena A. Briner für eine dreijährige Amtszeit mit 1'638'059'802 Ja-Stimmen (98.7%), bei 10'700'164 Nein-Stimmen (0.6%) und 12'422'282 Enthaltungen (0.7%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.

5.2 Neuwahl von Herrn Dr. Jörg Reinhardt

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Herrn Dr. Jörg Reinhardt für eine Amtsdauer von drei Jahren, mit Amtsantritt am 1. August 2013. Der Präsident stellt der Generalversammlung den Kandidaten kurz vor. Herr Dr. Jörg Reinhardt hat die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 5.2.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 5.2 zur Abstimmung.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung Herrn Dr. Jörg Reinhardt für eine dreijährige Amtszeit (Amtsantritt am 1. August 2013) mit 1'620'626'393 Ja-Stimmen (97.5%), bei 24'385'342 Nein-Stimmen (1.5%) und 15'972'245 Enthaltungen (1.0%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.

5.3 Neuwahl von Herrn Prof. Dr. Charles L. Sawyers

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Herrn Prof. Dr. Charles L. Sawyers für eine Amtsdauer von drei Jahren. Der Präsident stellt der Generalversammlung den Kandidaten kurz vor. Herr Prof. Dr. Charles L. Sawyers hat die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 5.3.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 5.3 zur Abstimmung.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung Herrn Prof. Dr. Charles L. Sawyers für eine dreijährige Amtszeit mit 1'613'241'960 Ja-Stimmen (97.2%), bei 33'157'530 Nein-Stimmen (2.0%) und 13'081'484 Enthaltungen (0.8%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.

5.4 Neuwahl von Herrn William T. Winters

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Herrn William T. Winters für eine Amtsdauer von drei Jahren. Der Präsident stellt der Generalversammlung den Kandidaten kurz vor. Herr William T. Winters hat die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 5.4.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 5.4 zur Abstimmung.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung Herrn William T. Winters für eine dreijährige Amtszeit mit 1'619'202'296 Ja-Stimmen (97.6%), bei 26'614'762 Nein-Stimmen (1.6%) und 13'447'892 Enthaltungen (0.8%) in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Traktandum 6

Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat schlägt die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für ein Jahr vor. Die PricewaterhouseCoopers AG hat die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Traktandum 6.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt der Präsident Traktandum 6 zur Abstimmung.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung die Pricewaterhouse-Coopers AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle mit 1'637'378'340 Ja-Stimmen (98.7%), bei 10'470'966 Nein-Stimmen (0.6%) und 11'301'786 Enthaltungen (0.7%) gewählt hat.

Damit sind alle Traktanden behandelt. Dr. D. Vasella schliesst die Generalversammlung mit einem Dank an die Aktionärinnen und Aktionäre für das in den Abstimmungen und Wahlen gezeigte Vertrauen.

Der Präsident: 

Die Protokollführerin: 

Dr. Daniel Vasella

Dr. Charlotte Pamer-Wieser